

Weidenbacher Wochenblatt.

490176
Unpolitische Nachrichten



der sächs. Nachbarschaften.

No. 29.

Weidenbach, am 21. Juli 1934.

V. Jahrgang.

Kirchliches.

1. Die Gemeindevertretung konnte am vorigen Sonntag die Kirchenrechnung auf 1933 anhören und zur Kenntnis nehmen. Es ist gelungen auch in diesem schweren Wirtschaftsjahre den laufenden Verpflichtungen nachzukommen. Die Gemeinde hat keinerlei rückständige Zahlungen an auswärtige Gläubiger oder Angestellte, mit Ausnahme eines Postens von 65000 Lei, die vor zwei Jahren für Renovieren des Lehrerquartiers No 231 aufgenommen wurden. Die übrigen Posten von rückständigen Ausgaben gehen nur an die eigenen Fonde bzw. an den von der Kirchengemeinde selbstgebildeten Baufond, deren Vermögen, wenn es nicht wenigstens zum Teile von der Kirchengemeinde behoben worden wäre sowieso in der Bank eingefroren wäre, wie ja alle Einlagen nicht mehr flüssig gemacht werden können. Immerhin liegen noch ca 50000 Leiaus den verschiedenen Fonden und von Vereinen brach ohne Zinsenfrucht auf der Bank nun schon das 2. Jahr. Leider haben in diesem Jahre auch die elektr. Aktien nichts getragen, trotzdem wir den Strom ziemlich teuer bezahlen. - Nur die Grundobligationen für den enteigneten Grund, die der Staat zu 5% verzinst, haben von allen Wertpapieren noch einen guten Ertrag gezeitigt. - Den oben erwähnten Schulden stehen rückständige Einnahmen aus früheren Jahren u. zw. Kirchentaxen 144670 und sonstige rückst. Einnahmen von 505353 Lei entgegen. Sollten diese einkommen, so stünden wir ganz günstig da, zumal wir schon ein halbes Jahr von den bisherigen Einnahmen gelebt haben. Die Rückstände werden vom nächsten Monat an in kleineren Beträgen von Haus zu Haus eingehoben.
2. Vom Frauenverein ist geplant Mädchen, die sich auf billige Art weisse Kleider weben möchten, um nicht teure Stoffe zu kaufen, dazu den Webstuhl des Vereines unentgeltlich zur Verfügung zu stellen u. die nötige Anleitung zu geben. Anmeldungen im Pfarrhause bis Dienstag 24. Juli.

Burzenländer Bürger- u. Bauern-Bank A. G.

Einladung zu der Sonntag, den 29. Juli 1934,
Nachmittags 3 Uhr in Schulsäle in Zeiden
abzuhaltenden außerordentlichen
Vollversammlung.

Tagesordnung:

1. Bericht des Direktors.
2. Mitteilung über die Abdankung des Direktions- und Aufsichtsrates.
3. Bericht und Anteaag des Aufsichtsrates auf Entlastung.
4. Neuwahl des Direktionsrates.
5. Neuwahl des Aufsichtsrates.
6. Neuwahl der Ersatzmänner.
7. Ermächtigung der Geschäftsleitung zur Durchführung des Art. 52 des Um-
schuldungsgesetzeszwecks Abschluss der Vergleiche mit den Kreditoren.

Zeiden, am 18. Juli 1934.

Der Direktionsrat:

Dr. H. Falk e. h.
Präsident

Misch Foith e. h.
Leitender Direktor.

Bei Johann Phillip in Neustadt sind prima Dachziegel/spitz
oder rund/zu 80 bani pro Stück, und Sägespäne zu 40 Lei die Fuhre zu haben.

Marienburger Ackerbauschule.

Es werden in die Schule für das Schuljahr
1934/35 Schüler unter folgenden Bedingungen aufgenommen und haben sich bis
zum 25. August anzumelden:

Das Kostgeld beträgt.....	Lei 600.-	monatlich
" Holzgeld und Abnutzungsgebühr.....	2 150.-	"
Schulgeld.....	" 120.-	"
Schülerkrankenkasse.....	" 15.-	" In Natura Hat
jeder Schüler 150 kg Weizen abzuliefern.		Die Anstaltsleitung.